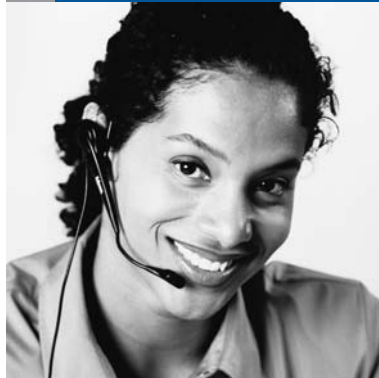


SAP Customer Success Story Insurance



Internationale Versicherungsunternehmen müssen den Anforderungen unterschiedlicher Rechnungslegungsvorschriften gerecht werden. Dazu migrierte AXA von SAP® TR-TM auf SAP® Corporate Finance Management (SAP® CFM). Die Lösung unterstützt das Unternehmen dabei, ihre Vermögensbestände nach den unterschiedlichen Bilanzierungsarten parallel und tagesaktuell zu bewerten.



AXA KONZERN AG

VERMÖGEN EINHEITLICH VERWALTEN UND PARALLEL BILANZIEREN

Die AXA Konzern AG zählt zu den führenden Erstversicherern und Finanzdienstleistern in Deutschland. Das Kerngeschäft von AXA umfasst die Sparten Versicherung, Vorsorge und Vermögensmanagement. Seit 1997 gehört das Unternehmen, das ursprünglich unter dem Namen Colonia gegründet wurde, zur französischen AXA, eine der weltweit größten Versicherungsgruppen und einer der bedeutendsten Vermögensverwalter (Volumen 2001: 910 Milliarden Euro).

BESTÄNDE PARALLEL BEWERTEN

Für Versicherungen werden internationale Kapitalmärkte und internationale Bilanzierungsrichtlinien immer wichtiger. Für AXA bedeutet dies, schon seit 1997 alle Vermögensbestände bestehend aus Darlehen, Wertpapieren, Geldhandel und Derivaten nach purchase-accounting, HGB, StB und US-GAAP auszuweisen – eine große Herausforderung für Rechnungswesen und IT. Die Einführung von IAS ist für 2004 konzernweit geplant.

„Unser Ziel war es, die Kapitalanlagebestände parallel zu bewerten und einheitlich zu bilanzieren sowie den Konzernabschluss auch quartalsweise – wie z. B. nach US-GAAP gefordert – und nach internationalen Standards durchzuführen. Dadurch können wir unsere Unternehmenszahlen intern und extern leichter vergleichen. Bisher waren dafür getrennte SAP-R/3-Systeme erforderlich“, skizziert Ulrich Röcker, Abteilungsleiter Systembetreuung bei AXA, die Anforderungen.

**SAP Deutschland
AG & Co. KG**

Neurottstraße 15a
69190 Walldorf
T 08 00/5 34 34 24*
F 08 00/5 34 34 20*

* gebührenfrei in Deutschland

T +49/18 05/34 34 24**

F +49/18 05/34 34 20**

** gebührenpflichtig

E info.germany@sap.com

www.sap.de/insurance

Kostenloser Online Newsletter

www.sap.de/sapimfokus

VON TREASURY ZU CORPORATE FINANCE MANAGEMENT

Die bisher eingesetzten Lösungen konnten die unterschiedlichen Bewertungen nicht abbilden. Im Rahmen des Upgrades von SAP® R/3® 4.0 B auf SAP R/3 4.6 C löste AXA ihre SAP®-Treasury-Lösung durch SAP CFM 2.0 sowie SAP® Core Banking Mortgage Loans (SAP® CML) für die Darlehensverwaltung ab. Dadurch ist es möglich, alle Produktarten parallel zu bewerten. Um die eigenen Anforderungen an eine neue Lösung umzusetzen, beteiligte sich AXA zusammen mit drei weiteren Versicherungsgesellschaften an der Entwicklung von SAP CFM.

„Durch die Definition von Bestandsführungsverfahren haben wir mehrere parallele Bewertungsbereiche für die einzelnen Produkte aufgebaut. Alle Daten zu Finanzgeschäften, wie beispielsweise Darlehenszahlen aus SAP CML oder Wertpapierbestände, werden über den im SAP CFM integrierten Transaction Manager verwaltet, gebucht und in die Finanzbuchhaltung transferiert (straight-through-processing) sowie in paralleler Rechnungslegung zusammen behandelt“, sagt Röcker. Nun ist die Rechnungslegung nach den unterschiedlichen GAAP-Richtlinien möglich.

EINHEITLICH BILANZIEREN

Für AXA gab es auf dem Markt keine vergleichbare Lösung für die parallele Bewertung und die Bilanzierung nach parallelen Rechnungslegungsvorschriften. Der Transaction Manager erleichtert es dem Versicherer, bei gleichzeitiger Konsistenzkontrolle Finanzgeschäfte zu tätigen und -bestände zu verwalten sowie Finanzgeschäfte unterschiedlich zu bewerten. Indem SAP CFM das Finanzmanagement und Rechnungswesen

miteinander verbindet, deckt die Lösung auch die Richtlinien der amerikanischen Börsenaufsicht U.S. Securities and Exchange Commission ab.

AXA beschleunigt mit SAP CFM die Geschäftsprozesse. Dies wirkt sich besonders bei den Konzernabschlüssen nach den unterschiedlichen Rechnungslegungsvorschriften positiv aus. „Für alle Treasury-Geschäftsvorfälle sind wir im Stande, die Vermögensverwaltung zu vereinheitlichen, die Bestände besser miteinander zu vergleichen und sie für die internationale Rechnungslegung parallel zu bewerten und einheitlich zu bilanzieren. Über eine tagesaktuelle, quartalsweise oder jährliche Bewertung der Vermögensbestände lässt sich AXA mit anderen Versicherungen im Benchmarking vergleichen“, hebt Röcker

wesentliche Vorteile der neuen Lösung hervor. Wichtig sei zudem, dass sich nun auch die Steuerbilanz abbilden lasse. Die Versicherung ist außerdem in der Lage, Finanzgeschäfte, -bestände sowie Portfolios (Darlehen, Wertpapiere) zu analysieren und parallel nach verschiedenen Richtlinien aus-

zuwerten. Dadurch ist die Basis für eine fundierte Liquiditäts-, Portfolio- und Risikosteuerung geschaffen. Darüber hinaus spart sie Kosten bei Hardware, Systembetreuung und Software, da geplante Eigenentwicklungen entfallen. Nach rund 12 Monaten Projektlaufzeit ging das System, mit dem heute 30 Anwender arbeiten, im Mai 2002 live.

„SAP CFM hat entscheidend dazu beigetragen, dass wir unsere Abschlüsse schneller erstellen und diese auf internationaler Ebene vergleichbar sind“, fasst Röcker zusammen.

„Unsere Vermögensbestände nach internationalen Richtlinien zu bilanzieren, dafür hat SAP CFM mit der parallelen Bewertung die Grundlagen geschaffen.“

Ulrich Röcker, Abteilungsleiter Systembetreuung bei AXA